

2. Station

Seit Menschengedenken versucht der Mensch zu verstehen: das Werden der Welt und des Universums und all die Zusammenhänge vom Kleinsten bis zum Großen und bis hin zu seinem eigenen Dasein, seinem Ursprung und einem eventuellen Ziel - immer tiefer, immer detaillierter, mit all den Mitteln auf allen Ebenen, die zur Verfügung stehen und weiterentwickelt werden.

Großartige Leistungen wurden erzielt, sehr vieles wurde schon erforscht, tief wurde erkannt. Und die Herausforderung bleibt stets, all dies zu bewahren, zu ordnen und weiterzugeben an die kommenden Generationen, um noch tieferes Verstehen zu ermöglichen.

Die Wahrnehmung dabei ist, dass alles Erarbeitete, einzeln und gemeinsam, Grundlegendes hat, das gegeben ist und stets gegeben wird.

Alles erfährt eine Ausfaltung, ist aber auch beeinträchtigt durch die Möglichkeit und Wirklichkeit der Zerstörung.